

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 39 (1930)
Heft: 16

Rubrik: Kleine Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

so wird wenigstens während der Hochsaison die Führung von Sportzügen Disentis—Oberalp verlängert.

Verband Appenzell-A. Rh.-Verkehrsvereine. Die Delegiertenversammlung bestimmte als Vorort für 1930 erneut den V. V. Heiden und beschloss die Herausgabe eines neuen Plakatprospektes in 50,000 Exemplaren. Die Frage der Publikation eines kantonalen Fremdenblattes soll auf die nächste Saison hin geprüft werden. In einer Resolution wandte sich die Versammlung gegen die Verschandelung des appenzellischen Hinterlandes durch eine Starkstromleitung der N. O. K. (Nord-Ostschweizer Kraftwerke).

Kleine Chronik

Interlaken. Das Hotel Rugenpark ist von Herrn Beldi an den Küchenchef Hrn. Wälli in Bern verkauft worden.

Vals (Graubünden). Wie uns geschrieben wird, ist die Kur- und Badanstalt Therme in Vals dieser Tage an Herrn G. Wagner in Zürich verkauft worden.

Caux s. Montreux. Wie man uns mitteilt, werden zurzeit im Caux Palace Hotel grosse Erneuerungsarbeiten durchgeführt. Sämtliche Gastzimmer erhalten entweder eigenes Bad oder Waschtoilette mit Fließendwasser. Sodann wird die gesamte Beleuchtungsanlage neu montiert und die Zimmer mit Telephonanschluss versenkt. Ein neues Restaurant ersetzt die bisherigen Speisesäle, das das Haus zum reinen Restaurantbetrieb übergeht. Die Wiedereröffnung des Hotels erfolgt im Laufe des Monats Juni.

Langenthal. (Mitget.) Am 4. April fand hier die Einweihung des umgebauten Hotels Bären statt, das in den letzten Monaten mit einem Kostenaufwand von rund einer halben Million Franken zu einem mit den modernsten Einrichtungen versehenen Unternehmen ausgestaltet wurde. Das Haus enthält jetzt mehrere geräumige Säle und Sitzungszimmer, sowie 40 Fremdenzimmer, zum Teil mit Fließendwasser und Bad. Seit mehr als 300 Jahren im Betrieb, wird es seiner Tradition als gesellschaftliches Zentrum des Oberaargaus und beliebter Absteigeort auch in Zukunft treueleben.

Seelisberg. (Mitget.) Das dem Grand Hotel in Seelisberg angegliederte Kurhaus Sonnenberg ist während des vergangenen Winters einem teilweisen Umbau und einer durchgreifenden Renovation unterzogen worden. Aus den Parterre-Räumlichkeiten des Ostflügels und Mittelgebäudes entstanden ein für 100 Personen Platztierendes Terrassen-Restaurant und Tea-Room mit eigenem Eingang sowie daran anschliessend eine geräumige, geschlossene Hotel-Aussele. Grosses Schiebefenster gestalten in beiden Räumen einen freien und weiten Ausblick auf den Urnersee und dessen Umgebung. Eine Hälfte der Medicinalbäder-Abteilung wurde in eine den besonderen Erfordernissen des Restaurations- und Terrassen-service angepasste Küche mit elektrisch beheizte-

barem Grossküchenherd, Bratofen, Backofen, Kippkessel, Grill und in eine Reihe von Wirtschaftsräumen umgewandelt. Hinzu kommt der Anbau eines Hotel-Entrées, die teilweise Verlegung des Treppenhause sowie die Einrichtung von fließendem Wasser und einer Anzahl Privatbäder im Südflügel des Hauses. Das Kurhaus Sonnenberg und bislang Délégance des Grand Hotels wird künftig als selbstständiges Haus unter dem Namen „Kulm Hotel Sonnenberg“ weitergeführt und eröffnet Anfangs Mai. Die Grand und Kulm Hotels Sonnenberg verbleiben unter der bisherigen Leitung von Dr. W. Gerber.

Auslands-Chronik

Bau eines modernen Hotels in Kronstadt. In Kronstadt (Rumänien) wird angesichts der grossen Entwicklung dieser siebenbürgischen Stadt, speziell in industrieller Beziehung wie auf dem Gebiete der Touristik, der Bau eines Hotels von 200 Fremdenzimmern, Theater-, Kino- und Konzertsälen, Bar und Restaurant etc. projektiert. Das Projekt geht von einer belgischen und österreichischen Finanzgruppe aus und ist von der rumänischen Regierung bereits genehmigt. Mit dem Bau, der 2 1/2 Millionen Franken oder 80 Millionen Lei kosten soll, wird noch im Laufe dieses Frühjahrs begonnen.

Förderung des Touristenverkehrs Amerika—Europa.

Wie der „New York Herald“ (Pariser-Ausgabe) meldet, hat der Schatzamtsssekretär der Union, Mellon, einen Ausschuss eingesetzt, zwecks Studium der Mittel und Wege zur Erleichterung der Reisen amerikanischer Touristen nach Europa.

Hotelbrand. Am 3. April ist in Iglis (Tirol) das Hotel Iglherer von einer Brandkatastrophe zum Opfer gefallen. Der Schaden soll sich auf eine Million Schilling belaufen. Der Besitzer des Unternehmens, Herr Adolf Zimmer, ist Passivmitglied des S. H. V. Wir entbieten ihm zu dem erlittenen Verlust den Ausdruck herzlichster Sympathie.

Finanz-Revue

A. G. Hotel Métropole, Genf. Der Betriebsgewinn des Hotel Métropole in Genf belief sich im letzten Geschäftsjahr auf Fr. 175,000 (Vorjahr Fr. 103,000). Auf das Aktienkapital wird eine Dividende von 6% ausgerichtet. Der Reservefonds beträgt 575,000 Franken, gleich 44 Prozent des Aktienkapitals.

A. G. Hotel Frankfurter Hof, Frankfurt a. M. (Mitget.) Das Hotel Frankfurter Hof erzielte im letzten Geschäftsjahr einen Betriebsgewinn von RM 437,913.01 (i. V. 437,365.72). Der Aktionärversammlung wird vorgeschlagen, die satzungsmässigen Tantieme und 6% Dividende auf die Vorzugsaktien auszuschütten, jedoch zu-

folge der wirtschaftlichen Depression und der übermässigen steuerlichen Belastung einer Dividende für die Stammaktien abzusuchen und RM 413,833.01 (i. V. 234,345.72) zur Konsolidierung der Gesellschaft für Abschreibungen zu verwenden.

Kleine Totentafel

Bern. Im Alter von 52 Jahren verstarb hier am 4. April Herr Charles Wyss, kantonaler Lebensmittelinspektor. Als früherer hervorragender Küchenchef erfreute sich Herr Wyss starker Sympathien auch in Mitgliederkreisen des S.H.V. Sein Name ist eng verwachsen mit der Entwicklung des Schweizer Kochverbandes und der Union Helvetia, um deren Berufsbildungsseminar er sich hohe Verdienste erwarb, namentlich auch als Mitglied der Lehrlingskommission des Kantons Aargau, als Prüfungsexperte und Jurymitglied nationaler und internationale Kochkunstausstellungen, sowie als Mitglied der Generaldirektion U. H. In Prinzipalkreisen wird man dem tüchtigen Fachmann ein ehrendes Andenken bewahren.

Verkehr

Vereinfachung der Passformalitäten im Transitverkehr zwischen dem Tessin und der übrigen Schweiz, via Centovalli und umgekehrt.

(Mitget.)

Ab 15. April nächsthin werden zwecks Erleichterung der durchgehenden Reisen ohne Fahrunterbrechung (und keinerfalls Ausflüge) nach Italien, vom Tessin nach Iselle-Brig und umgekehrt Legitimationskarten kostenlos mit einjähriger Gültigkeitsdauer eingeführt.

Träger von Passen mit Lichtbild, Grenzpassierscheinen, Mitgliederkarten des Schweizerischen Alpenklubs, Postausweisarten, Schweizerischen Eisenbahnabonnementen in Verbindung mit Fahrwaissens sind von der Legitimationskarte befreit.

Die Inhaber von Schweizerischen Generalabonnements können in Locarno S.B.B., sowie in Cameo und Brig Anschlussbillette lösen, transit Cameo-Iselle, beziehungsweise transit Iselle-Camedo.

Die erwähnten Legitimationskarten sind bei allen grösseren Bahnhöfen und Stationen der Schweizerischen Bundesbahnen der Lötschbergbahn und Société Ferroviaire Regionale Ticino erhältlich. Bezugsberechtigt für diese Karten sind alle Reisenden, ohne Rücksicht auf ihre Nationalität.

Für die ganze Familie (Ehemann, Ehefrau und Kinder unter 14 Jahren) genügt eine einzige Karte, vom Familienhaupt unterzeichnet. Für Stieffinder, Pflegekinder sind, um Anstände beim Grenzübertreten zu vermeiden, besondere

Karten auszustellen. Der Ausgabestelle nicht persönlich bekannte Reisende müssen sich durch einen ihr bekannten Zeugen oder durch offizielle Dokumente (Familienbüchlein, Heimatschein, Geburtschein, Aufenthaltsbewilligung usw.) genau ausweisen. Bei Familiengerechtigkeitskarten sind die Bilder des Ehemanns und der Ehefrau nötig, dagegen nicht die der Kinder.

Bei Bestellung der Karten, die anhand eines Bestellscheines erfolgt und bei den Ausgabestellen zum voraus zu bestellen sind, ist eine deutliche Photographie (Format ungefähr 5 cm x 6 cm) des Reisenden zu übergeben.

Fremdenfrequenz

Bern. Laut Mitteilung des Offiziellen Verkehrsbüros Bern verzeichneten die stadtberlinischen Gasthäuser im Monat März 1930 19,170 registrierte Personen (1929: 19,326) und 24,756 Logiernächte (1929: 24,233). Von den Personen entfallen auf die Schweiz 6794, Deutschland 1615, Österreich 143, England 231, Frankreich 358, Holland 134, Italien 183, Belgien und Luxemburg 130, Nordamerika 96, Zentral- und Südamerika 83, andere Länder 403.

Genf. Die Zahl der im Monat März in Genf abgestiegenen Fremden beträgt 13,636 gegenüber 14,518 Personen im gleichen Monat des Vorjahrs. Nach Nationalitäten geordnet, entfallen auf die Schweiz 7775 (8058), Frankreich 1663 (1850), Deutschland 1461 (1545), Grossbritannien 508 (535), Italien 195 (393), andere europäische Länder 1217 (1287), total Europa 12,966 (13,668), Amerika 554 (696), Asien 89 (134), Afrika 18 (6), Australien 4 (2). Der kleine Ausfall im Besuch ist darauf zurückzuführen, dass dieses Jahr im März keine Tagung des Völkerbundes stattfand.

Fragekasten

Anfrage: Welcher meiner Herren Kollegen oder Fachmann könnte mir einen guten Rat erteilen, wie ich in einem Saal, 12 m lang, 8 m breit, 3,20 m hoch, eine zweckmässige, nicht allzu teure Ventilation anbringen könnte. Eine grosse Installation mit Motoren kann nicht in Frage kommen. Gütige Ratschläge oder eventuelle Offeranten verdanke ich zum Voraus verbindlich.

C. F.

Redaktion — Rédaction

Dr. Max Riesen

A. Matti

Ch. Magne

Geschäftsbücher für Hotels Bonbücher

liefert in bester Qualität und zu vorteilhaftem Preisen das Zentralbüro des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel.



Essigfabrik Märstetten A.-G., Märwil (Thurgau)

Hotel am Thunersee zu verkaufen

Mit Restaurant, Garagen, 22 Betten, direkt am See und Lände. Preis 75,000.— Anzahlung nur Fr. 15.—20,000.—. Offeraten unter Chiffre L 2676 an die Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Orchester frei für Sommersaison

3—4 Mann, für Konzert u. Dancing. Referenzen, Grosses Repertoire. Offeraten unter O F 3356 Z an Orel Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof.



Einmalige konkursrechtliche Liegenschaftensteigerung

Samstag, den 3. Mai 1930, nachmittags 3 Uhr, kommen im Gasthaus zum „Bahnhof“ in Walzenhausen, für Rechnung der Konkursmasse Franz Leopold Zech, z. Zt. in Wörishofen bei Türkheim (Deutschland), auf nur einmalige konkursrechtliche Versteigerung:

Die Liegenschaften Nr. 36/36 A

Hotel-Kurhaus

im Dorf Walzenhausen, bestehend in Hotelgebäude mit Badegebäulichkeiten, assekuriert für Fr. 139,800.— (Zusatzversicherung Fr. 282,600.—), Remise mit Eisbunker, assekuriert für Fr. 8,400.— Dépendance mit Waschhaus, assekuriert für Fr. 15,600.— (Zusatzversicherung Fr. 31,500.—), Remise, assekuriert Fr. 800.—, Gartenhaus, assekuriert Fr. 400.— und Parkanlage.

Mineral- und Trinkwasserquellen, samt zugehörigen Leitungen und Schächten. Kegelbahn, Aussichtsreiche, gedeckte Terrasse nach dem Bodensee.

Als Zubehör im Sinne von Art. 805 Z. G. B. ist mitverpödet, das zum Hotel- und Badebetrieb nötige Mobiliar und Inventar, laut speziellem Verzeichnis: Über 40 vollständige Zimmer, Wasche, Glas-, Porzellan- und Silbergeschirr, vollständige Kücheneinrichtung, 20 Bäder, Apparat für Kohlenstahlbäder, elektrisches Lichtbad etc.

Konkursamtliche Gesamt-Schatzung: Fr. 170,000.—

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 19. April a. c. an auf der unterzeichneten Amtsstelle zur Einsicht auf.

Heiden, den 15. April 1930.

Das Konkursamt Vorderland.

Hotel-Möbiliar

oder technische Einrichtungen zu kaufen suchen oder zu verkaufen haben, so lassen Sie eine Annonce in der Schweizer Hotel-Revue erscheinen.

Kurhaus

erstklassig, Ausflugsort

mit 56 Fremdenbetten,

5 Jucharten Land und

6 Jucharten Wald, gu-

ten Gebäudefähigkeiten,

Zufahrt für Autos,

Schlosser Aus-

sichtspunkt.

Verkaufspreis mit

reichhaltig, Inventar

und Möbeln, mit

gegen Rückporto unter

Nr. 1/206 Chr. Berger,

Sachwalter, Bern.

Neuengasse 39

Tel. Chr. 1739

Zu verpachten

schönnes

Restaurant

im Kreis Ost der Stadt St. Gallen, per sofort oder später, mit 5 Zimmer-Wohnungen. Auskunft erteilt Frau Tobler, Rest. Falkenegg, Hagenbuchstr. 12, St. Gallen-Ost.



Neulieferungen oder Umarbeiten

wir bedienen Sie immer vorteilhaft

BETTWAREN HABLÜTZEL & Co.
vorm. GESSLER & Co.
Basel, Gerbergasse 55

Wir suchen zu sofortigem Eintritt, jungen **PORTIER**
in Jahresstelle. Offeraten mit Zeugnisschriften, Photo u. Lohnansprüchen sind zu richten an Gd. Hotel Kurhaus Davos-Platz.

Oberkellner

tüchtig, drei Hauptsprachen geläufig, von erstklassigem Jahresgeschäft im Wallis gesucht.

Offeraten mit Zeugnisschriften und Photo unter Chiffre D E 2732 an Schweizer Hotel-Revue, Basel 2.

Suche für bestempelten jungen Mann Stelle als

Volontär

für Keller, Saal, Kontrolle, Bureau usw. nach der französischen Schweiz.

Gef. Offeraten erbeten an Em. Meisser, Bahn-

hofrestaurante Buchs (St. Gallen).